

15	PRODUKT GARTENWERKZEUG
18	MANUFATUR SCHUH-LABEL VELT
20	IM GESPRÄCH AUGUSTIN TEBOUL
47	DESTINATION INHOTIM

ZUTAT KULINARISCHE KURKUMA	50
ZU TISCH DÎNER MIT COCO CHANEL	52
STADT-DESTILLAT OSTLONDON	55
ROUND TABLE HEELS ODER FLATS?	60



Urbaner Dschungel

BLUMENMUSTER, BLÄTTERPRINTS UND DIE FARBEN DES REGENWALDES: DIESE TRENDS BRINGEN DIE STADT ZUM BLÜHEN

Seite 25

Mode mit Haltung

SIMONE CIPRIANIS KAMPF FÜR ETHIK UND NACHHALTIGKEIT IN DER MODEINDUSTRIE

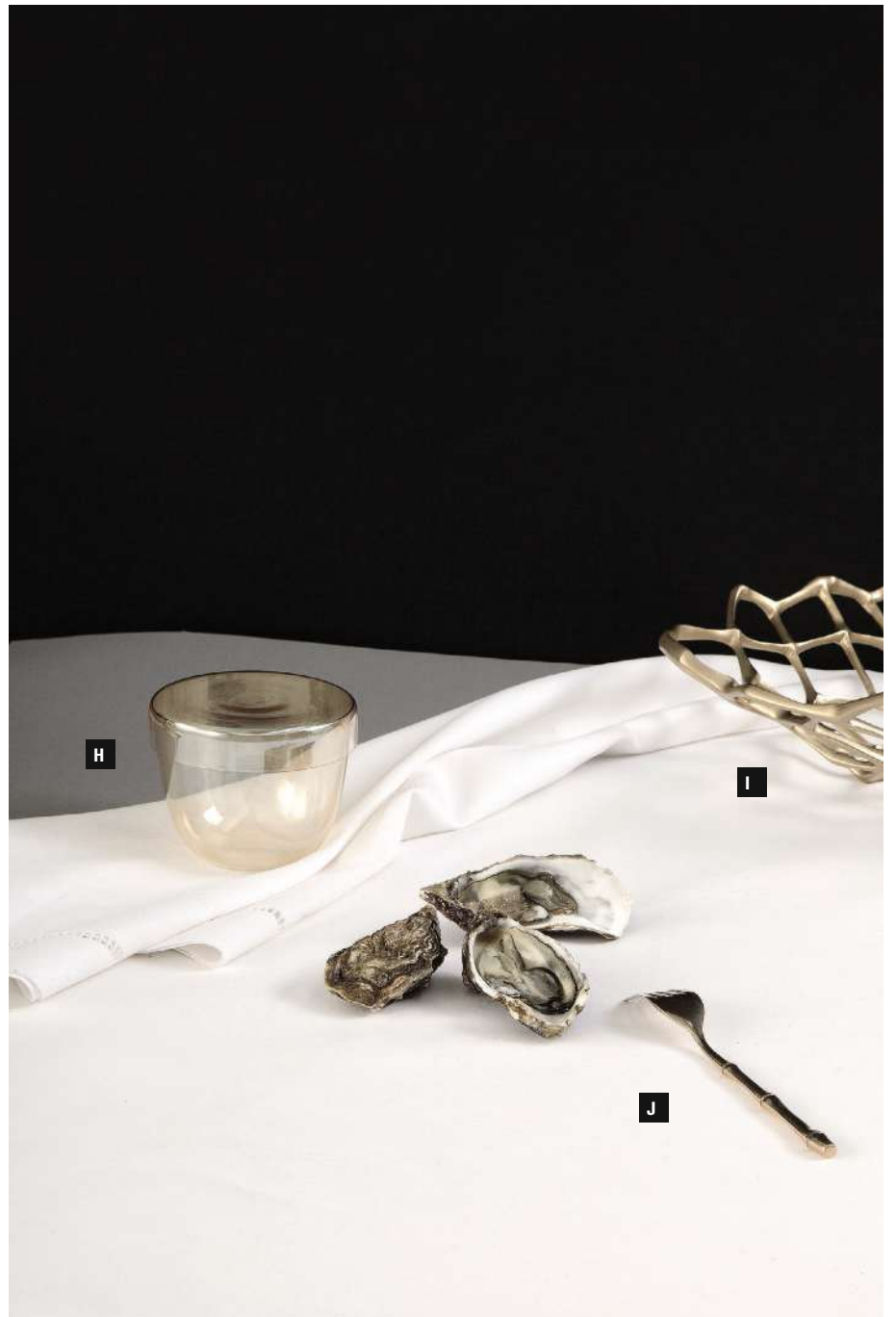
Seite 41

Gespür für Stil

MIT STIFT, PINSEL UND KAMERA: BARBARA VINKEN, ALFREDO HÄBERLI UND BICE CURIGER IM NEUEN MEINUNGSTEIL

Seite 31

Dîner mit Coco Chanel



A	B	C	D	E	F	G	H	I
<p>«Mode ist wie Architektur: eine Frage der Proportionen.» Kerzenhalter «Cog» (159 Fr.), von Tom Dixon, bei Mobitare</p> <p>Auf allen Bildern: Tischdecke «Venice» (109 Fr.), bei Globus</p>	<p>Die Kamelie gilt als Chancels Lieblingsblüte. Sie duftet nicht; eine überraschende Wahl für eine Frau, die das berühmteste Parfum der Welt kreiert hat.</p> <p>Vase, mattes Porzellan (92 Fr.), von Lingby, bei Raum 49</p>	<p>1930 entdeckte Chanel die gestreiften Shirts der bretonischen Fischer für die Mode.</p> <p>Mundgeblasenes Weinglas (230 Fr.), aus der «Serie A von Josef Hofmann» von J. & L. Lobmeyr, bei Limited Stock</p>	<p>«Ich kann nicht begreifen, dass eine Frau das Haus verlassen kann, ohne sich hübsch gemacht zu haben. Sie könnte ihrem Schicksal begegnen.»</p> <p>Spiegel «Mirror Mirror» (59 Fr.), von Hay, bei Nordish Living</p>	<p>1926 zeigte Coco Chanel in der «Vogue» das erste «kleine Schwarze». «Dieses schlichte Kleid wird eine Art von Uniform für alle Frauen mit Geschmack werden.»</p> <p>Tafelmesser (50 Fr.), Titan, von Astier de Villatte, bei Limited Stock</p>	<p>«Stil ist die Geliebte der Kunst.»</p> <p>Teller «Adonis» (260 Fr.), Porzellan mit Aufglasurmalerei, von der Porzellanmanufaktur Nymphenburg, bei Limited Stock</p>	<p>«Schmuck soll einen nicht wohlhabend erscheinen lassen, sondern schmücken. Deshalb habe ich immer gerne falschen Schmuck getragen.»</p> <p>Australische Südseeperlen (Preis auf Anfrage), bei Trixmix</p>	<p>«Lebenskunst ist die Kunst des richtigen Weglassens. Das fängt beim Reden an und endet beim Décolleté.»</p> <p>Blumen-Bowl mit Deckel (160 Fr.), von J. & L. Lobmeyr, bei Limited Stock</p>	<p>Gegen Fischbein, gegen Korsette, gegen alles Einengende! Chanel befreite die Frauen; zumindest modisch.</p> <p>Messingschale «Bone Trivet» (329 Fr.), von Tom Dixon, bei Mobitare</p>

Text **MALENA RUDER**
 Fotos **NICOLE BACHMANN** Styling **ALELI LEAL FÜR STUDIO LARDO**

Bitte nehmen Sie Platz, Madame Chanel! Sie sagten einmal: «Diejenigen, die ihre eigene Gesellschaft nicht ertragen können, haben meistens recht.» Wir hoffen, dass dies heute Abend nicht der Fall sein wird, und wünschen Ihnen guten Appetit



J	K	L	M	N	O	P	Q	R
«Um unersetzbar zu sein, muss man immer anders sein.» Gabel, Messing, Bambus-Dekor, aus den sechziger Jahren (680 Fr. für 12 Teile), bei Two Rooms	Das Parfum «N°5» überraschte 1921 nicht nur durch den neuartigen Duft, sondern auch durch seinen gradlinigen Flakon. Wein-Karaffe (780 Fr.) aus der «Serie B von Josef Hoffmann» von J. & L. Lobmeyr, bei Limited Stock	Der Chanel-Nagellack «Rouge Noir», lanciert 1994, gehört zu den am meisten verkauften Nagellacken überhaupt. Rotweinglas, (21 Fr.), Kristall, von Scholten & Baijings für Hay, bei Nordish Living	«Bei den Männern zählt die Reife, bei den Frauen die Jugend. Das ist das Unglück.» Schneidebrett (Fr. 39.95), Marmor, bei Pfister	«Weil Geld etwas Sündiges ist, muss es verschleudert werden.» Serviergabel (75 Fr.), Titan, von Astier de Villatte, bei Limited Stock	«Eleganz ist Verweigerung.» Mundgeblasene Kugeldose (250 Fr.), Kristallglas, von J. & L. Lobmeyr, bei Limited Stock	1947 zeigt Christian Dior seinen «New Look»: enge Taille, weite Jupes. Chanel propagiert weiterhin eine lässige Silhouette. Kerzenhalter «Nappula» (75 Fr.), von Matti Klenell für Iittala, bei Holm	«Luxus muss bequem sein, andernfalls ist er nicht Luxus.» Tee-Obertasse «Lotus» (180 Fr.), Porzellan mit Aufglasurmalerei, von der Porzellanmanufaktur Nymphenburg, bei Limited Stock	«Weibliche Nacktheit muss man den Männern mit dem Teelöffel geben, nicht mit der Schöpfkelle.» Löffel (20 Fr.), von Astier de Villatte, bei Limited Stock